



fokolar
s t i f t u n g

Tätigkeitsbericht 2022

Ambrosiweg 10

84048 Mainburg

Bernd Müller
Geschäftsführer
Neunkirchen den 08.03.2023

Inhalt

1. Rechtliche Verhältnisse	3
1.1. Stiftungssatzung	3
1.2. Vertretung der Stiftung	3
1.3. Gemeinnützigkeit	3
1.4. Meldung an die Aufsichtsbehörden	4
1.5. Zuwendungsbescheinigungen	4
2. Rechnungswesen	4
2.1. Finanzbuchhaltung	4
2.2. Jahresabschluss	4
3. Geschäftsjahr 2022	5
3.1. Vermögensgegenstände	5
3.2. Stiftungsergebnis	6
3.3. Zustiftungen	6
3.4. Zuwendungen in 2022	7
3.5. Projektförderung	8
3.6. Rücklagen	9
4. Aktivitäten der Stiftung	10
4.1. Vermögensverwaltung	10
4.2. Übersicht über die geförderten Projekte der Fokolar-Stiftung	12
5. Sonstiges	18

1. Rechtliche Verhältnisse

1.1. Stiftungssatzung

Die Fokolar-Stiftung wurde mit Stiftungsurkunde vom 15.4.2002 als rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Mainburg gegründet und am 16.7.2002 von der Diözese Regensburg kanonisch genehmigt. Die Stiftung wurde gemäß § 80 BGB am 30.4.2003 vom Bayerischen Kultusministerium anerkannt (Art. 3 Bayerische Stiftungsgesetz a.F.). Sie wurde am 27.6.2003 im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht (Art. 7 BayStG a.F.). Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen internationalen Fokolar-Bewegung in der römisch-katholischen Kirche (§ 2 der Stiftungssatzung). Die Stiftung verwirklicht den Stiftungszweck satzungsgemäß durch gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Maßnahmen zur Förderung der Allgemeinheit und zur selbstlosen Unterstützung von notleidenden Personen (§ 2 Nr. 1 und 2 Stiftungssatzung).

1.2. Vertretung der Stiftung

Die Fokolar-Stiftung hat einen Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung). Er besteht aus drei Mitgliedern (§ 7). Im Geschäftsjahr 2022 gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

- Frau Dr. Annette Gerlach (seit 2015)
- Herr Johann Hertl, Vorsitzender (von Beginn an seit 2002)
- Herr Peter Forst (seit 2015)

Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung gegenüber Dritten, er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt. Die originären Geschäftsaufgaben des Stiftungsvorstands sind in § 8 Abs. 2 Stiftungssatzung festgelegt. Im Innenverhältnis obliegt die Geschäftsführung dem Vorstandsvorsitzenden (§ 8 Abs. 1 Stiftungssatzung). Vertretung und Geschäftsleitung des Vorstands befindet sich in Mainburg/Bayern.

Der Vorstand kann für das operative Geschäft einen Geschäftsführer bestellen und ihm Handlungsvollmacht erteilen (§ 7 Stiftungssatzung). Im Wirtschaftsjahr 2022 war weiterhin Herr Bernd Müller (Kölner Straße 55 A, 57290 Neunkirchen/NRW) als Geschäftsführer tätig.

1.3. Gemeinnützigkeit

Die Fokolar-Stiftung ist eine steuerbegünstigte Körperschaft. Ein (steuerschädlicher) wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (§ 14 AO) oder ein sonstiger Zweckbetrieb der Stiftung (§ 65 AO) liegen nicht vor. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke und ist selbstlos tätig. Der Zweck und die Betätigung der Stiftung sind steuerbegünstigt (§ 59 AO, Freistellungsbescheid für 2019-2021 des Finanzamts Landshut vom 17.1.2023). Gemäß diesem Feststellungsbescheid kann die Fokolar-Stiftung Spendenbescheinigungen bis zum 17.1.2026 ausstellen.

1.4. Meldung an die Aufsichtsbehörden

In 2022 wurden sämtliche erforderlichen Meldungen an die zuständigen Behörden übersandt.

1.5. Zuwendungsbescheinigungen

Die Zuwendungsbescheinigungen für 2022 wurden erstellt und mit Datum vom 26.1.2023 versandt.

2. Rechnungswesen

2.1. Finanzbuchhaltung

Die Buchhaltung erfolgte im Finanzbuchhaltungssystem der DATEV. Die Finanzbuchführung wurde nach dem Kontenrahmen für Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Körperschaften (SKR 49) durchgeführt. Ab dem Veranlagungszeitraum 2023 wird die Buchführung auf den neuen Kontenrahmen für Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Körperschaften SKR 42 umgestellt.

2.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss erfolgte am 7.3.2023 und wurde in Form einer Bilanz sowie einer Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang erstellt.

3. Geschäftsjahr 2022

3.1. Vermögensgegenstände

3.1.1. Anlagevermögen

3.1.1.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

	Beträge in EURO
Grundstück Tannenweg 4 (Flur-Nr. 106/09)	380.550,00 €
	380.550,00 €

3.1.1.2. Gebäude

	Beträge in EURO
Haus König, Tannenweg 4 Ottmaring	269.456,72 €
Haus Eichenstraße 39 Ottmaring	545.377,59 €
	814.834,31 €

3.1.1.3. Technische Anlagen und Maschinen

	Beträge in EURO
Technische Anlagen	3.287,00 €
	3.287,00 €

3.1.1.4. Sonstige Vermögensgegenstände

	Beträge in EURO
Verbindlichkeiten aus L+L	300,00 €
	300,00 €

3.1.2. Umlaufvermögen

3.1.2.1. Kasse, Bank

	Beträge in EURO
Kasse	117,29 €
LIGA, 2312522 Girokonto	82.997,19 €
LIGA, 102312522 Spendenkonto	356.051,58 €
LIGA, 5502312522 VRFlexkonto	109.450,62 €
LIGA, 202312522 Verwaltungskonto	53.089,39 €
LIGA, 41331060 Kautionskonto	500,11 €
	602.206,18 €

3.2. Stiftungsergebnis

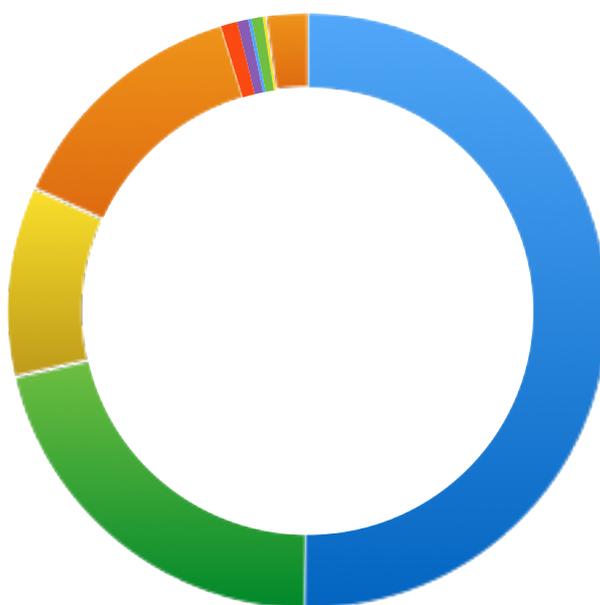
	Beträge in EURO
Ideeller Bereich	42.514,93 €
Ertragsteuerneutrale Posten	5.012,87 €
Vermögensverwaltung	16.716,10 €

3.3. Zustiftungen

	Beträge in EURO
Zuwendungen in den Grundstock	1.250,00 €

3.4. Zuwendungen in 2022

	Fokolarpriester	freiwillige Priester
Deutschland Süd	252.711,99 €	3.000,00 €
Solingen	107.016,78 €	925,00 €
Ostdeutschland	52.000,00 €	3.000,00 €
Ottmaring	68.200,00 €	
Österreich	4.400,00 €	
		sonstige Spender
Kirchenstiftungen		745,00 €
sonstige Zuwender		11.450,00 €
<hr/>		
Priester		491.253,77 €
Kirchenstiftungen		745,00 €
sonstige Zuwender		11.450,00 €
		503.448,77 €



- Dt Süd
- SG
- Ost
- Ott
- AUT
- fw. Dt Süd
- fw SG
- fw Ost
- KSti
- Sonst.

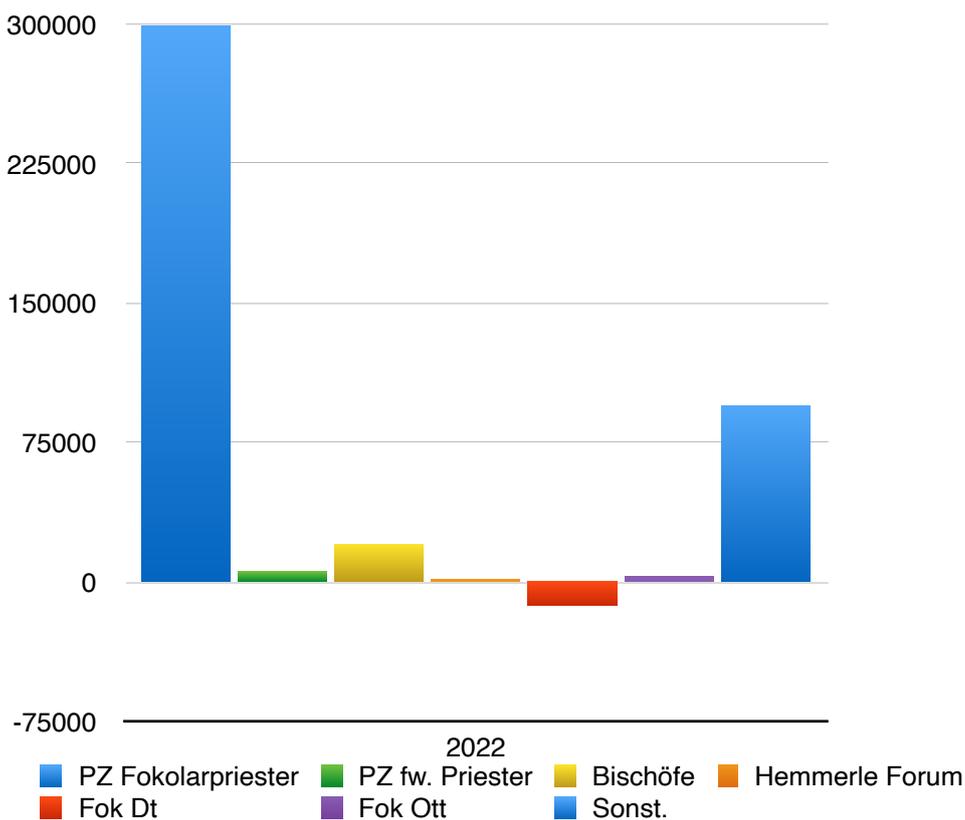
In den Zuwendungen sind Erbschaften in Höhe von 40.377,84 € enthalten.

3.5. Projektförderung

Beträge in EURO

Priesterzentrum Fokolarpriester	300.000,00 €
Priesterzentrum freiwillige Priester	5.257,00 €
Sekretariat der Bischöfe	20.460,00 €
Klaus Hemmerle-Forum	1.500,00 €
Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland*	-13.156,66 €
Fokolar-Bewegung eV Ottmaring	2.950,00 €
Sonstige Projekte	94.612,30 €
	411.622,64 €

*Rückzahlungen diverser stornierter Projekte auf Grund der Corona Pandemie



3.6. Rücklagen

Zur Substanzerhaltung, insbesondere des Grundvermögens, hat der Vorstand eine sog. gebundene Rücklage vorgesehen. Sie wird mit 1 % des nominalen Wertes des Grundvermögens dotiert und zweckgebunden für Instandsetzung und Großreparaturen verwendet.

	Beträge in EURO
Satzungsgemäße Rücklage 01.01.2022	284.840,57 €
Zuführung 2022	13.100,00 €
Satzungsgemäße Rücklage 31.12.2022	297.940,57 €

4. Aktivitäten der Stiftung

4.1. Vermögensverwaltung

4.1.1. Neubewertung Immobilien

Entgegen der Situation am Kapitalmarkt haben sich die Werte für Immobilien in den letzten Jahren deutlich nach oben entwickelt. In der Bilanz wurden bisher die historischen Anschaffungskosten vermehrt um die aufgewendeten Herstellungskosten bei den Gebäuden ausgewiesen. Um ein realistisches Bild über den tatsächlichen Wert der Immobilien zu erhalten, hat der Vorstand auf Anraten der Geschäftsführung beschlossen einen Gutachter mit der Neubewertung der Grundstücke Tannenweg 4 und Eichenstraße 39 zu beauftragen.

Der Gutachter, Herr Mascha, (im Folgenden „Gutachter“ genannt) wurde nach Vorstandsbeschluss entsprechend beauftragt und bevollmächtigt, die Immobilien der Stiftung zu begutachten. Daraufhin fand 25.7.2022 eine Ortsbesichtigung der Immobilien Tannenweg 4 und Eichenstraße 39 in Friedberg-Ottmaring zusammen mit Vorstand und Geschäftsführung statt. Nach weiterer Zuarbeit und klärenden Gesprächen durch die Geschäftsführung hat der Gutachter für beide Immobilien Gutachten erstellt.

Danach ergeben sich folgende Werte:

Tannenweg 4	1.460.000,00 €
Eichenstraße 39	1.000.000,00 €
Summe	2.460.000,00 €
./. bisherige Werte	1.188.682,00 €
Wertsteigerung	1.271.318,00 €

Die wesentliche Wertsteigerung haben die Bodenwerte erfahren. Diese sind in der Region deutlich gestiegen. An dieser Wertsteigerung haben Grundstücke, die wegen Erbpacht keinen eigenen Bodenwert haben nicht partizipieren können. Deshalb war es richtig, dass Vorstand und Geschäftsführung nach intensiven Verhandlungen mit dem Bistum Augsburg das Grundstück Martinstraße zurückgeben konnten. Auf die früheren Tätigkeitsberichte wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Im Übrigen wird auf die beiden Gutachten vollinhaltlich Bezug genommen.

Soweit die Vermögenssituation für die Grundstücke, die im Eigentum der Stiftung stehen. Ergänzend weist der Geschäftsführer noch einmal daraufhin, dass die in den Vorjahren gefällte Grundsatzentscheidung Geld – in Immobilienvermögen umzuwandeln, richtig war.

- 4.1.2. Mietverhältnisse
Beide Wohnungen im Tannenweg 4 und das Gebäude Eichenstraße 39 sind bisher durchgängig vermietet. Die Mieten wurden pünktlich entrichtet und die Nebenkostenvorauszahlungen bezahlt.
Für beide Immobilien wurde die Nebenkostenabrechnung 2021 erstellt und an die Mieter versendet.
Die Mieter der Eichenstraße 39 und des Erdgeschosses Tannenweg 4 haben die Nachzahlungen bezahlt. Die Mieter der Souterainwohnung begleichen die Nachzahlung in Raten von Dezember 2022 bis Juni 2023.
- 4.1.3. Renovierungsmaßnahmen
Größere Instandhaltungsmaßnahmen sind im Geschäftsjahr nicht angefallen. Alle anderen regelmäßigen Wartungen (Heizung und Feuermelder) wurden von Fachfirmen durchgeführt.
- 4.1.4. Grundsteuererklärungen
Die Grundsteuererklärungen für die Immobilien wurden auftragsgemäß von der Rocon GmbH Steuerberatungsgesellschaft erstellt und dem Finanzamt übermittelt. Entsprechende Bescheide seitens der Finanzverwaltung sind noch nicht eingegangen.
- 4.1.5. Zensus
Auch hier wurden die entsprechenden Erklärungen für die Immobilien abgegeben.

4.2. Übersicht über die geförderten Projekte der Fokolar-Stiftung

Projekte	Unterpunkt	Förderbeträge
AKTIVITÄTEN DES ZENTRUMS DER FOKOLARPRIESTER (PRIESTERZENTRUM DER FOKOLARPRIESTER)	4.2.1	305.257,00 €
BISCHOFSSSEKRETARIAT (PAMOM)	4.2.2	20.460,00 €
DIESEN SCHATZ TRAGEN WIR IN ZERBROCHENEN GEFÄßEN (KLAUS HEMMERLE-FORUM)	4.2.3	1.500,00 €
KIRCHE UND GESELLSCHAFT IM UMBRUCH (FÖRDERVEREIN DES KLAUS HEMMERLE-FORUM)	4.2.4	2.000,00 €
„WE TALENT“ JUGENDLICHE ALS PROTAGONISTEN IN DER STADT (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.5	7.500,00 €
UNTERSTÜTZUNG MÄNNERZWEIG (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.6	744,00 €
BEGLEITUNG IM GEISTLICHEN LEBEN (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. OTTMARING)	4.2.7	2.950,00 €
SUMMERACADEMY 2023/THEMA: DEALING WITH INCERTAINTY-A DIALOGUE IN EUROPA (SUMMERACADEMY DER FOKOLAR-BEWEGUNG)	4.2.8	10.000,00 €
GREENCLUSIVE (JUGEND FÜR EINE GEEINTE WELT)	4.2.9	3.500,00 €
STUDIENWOCHE DER SCUOLA ABBA (PAFOM - CENTRO UNO)	4.2.10	6.200,00 €
BESEITIGUNG VON STURMSCHÄDEN AN DER KAPELLE IN LOPPIANO (PAFOM - CENTRO UNO)	4.2.11	465,00 €
TEILNAHME AN DER 11. VOLLVERSAMMLUNG DES ÖKUMENISCHEN RATES DER KIRCHEN UND DER JUGENDKONFERENZ (PAFOM - CENTRO UNO)	4.2.12	8.000,00 €
"A NEW MISSION FOR EUROPE" - PORTO (PORTUGAL) (MITEINANDER FÜR EUROPA)	4.2.13	8.000,00 €
NEUE GENERATION IM LEITUNGSKOMITEE DES MITEINANDER FÜR EUROPA (MITEINANDER FÜR EUROPA)	4.2.14	4.000,00 €
EXERZITIEN FÜR SEMINARISTEN UND PRIESTER (FOCOLARE MOUVMENT IN CONGO RDC)	4.2.15	10.000,00 €
WIEDERAUFBAU AQUILA (DR. WILFRIED HAGEMANN)	4.2.16	9.323,25 €
KONZERT VON GEN VERDE (JVA VECHTA)	4.2.17	2.000,00 €
UNTERSTÜTZUNG UND WEITERENTWICKLUNG DES PROJEKTBIÜROS IN WIEN (VEREIN NEW HUMANITY ÖSTERREICH)	4.2.18	7.000,00 €

Projekte	Unterpunkt	Förderbeträge
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (VEREIN ÖKUMENISCHES LEBENSZENTRUM E.V.)	4.2.19	1.500,00 €
MILDTÄTIGKEIT - BLANCA ANDREA GOMEZ DE LA TORRE CALVANCE	4.2.20	13.500,00 €
MILDTÄTIGKEIT - SINDI VANESA LOPEZ VILLA	4.2.20	8.600,00 €
./ RÜCKERSTATTUNGEN AUS STORNIERTEN PROJEKTEN		-21.400,66 €
SUMME		411.098,59 €

4.2.1. Priesterzentrum der Fokolar-Priester in Rom

Das "Centro di sacerdoti focolarini" ist ein Zentrum für Priester, das von der Fokolar-Bewegung in Rocca di Papa, Italien, betrieben wird. Das Zentrum bietet spirituelle Rückzugsmöglichkeiten und Fortbildungen für Priester an, um sie in ihrer Berufung und ihrem Dienst zu stärken. Es gibt auch Veranstaltungen und Kurse für Laien, die von Priestern geleitet werden, sowie ein Gästehaus für Besucher und Pilger. Die Aktivitäten des Zentrums zielen darauf ab, eine lebendige und fruchtbare Beziehung zwischen Priestern und Laien aufzubauen und zu fördern, um eine Erneuerung der Kirche und der Gesellschaft zu erreichen.

4.2.2. Arbeit des Bischofssekretariats in Rom

Die Arbeit des Bischofssekretariats ermöglicht den mit der Fokolar-Bewegung befreundeten Bischöfen in der kirchlich anerkannten Bewegung vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt steht die Spiritualität der Einheit, wie sie Frau Dr. Chiara Lubich begründet hat, eine Spiritualität, die der vom Zweiten Vatikanischen Konzil geforderten Kollegialität unter den Bischöfen sehr förderlich ist.

In Einkehrtagen, Besinnungstagen und Kongressen kommen Bischöfe aus aller Welt – auch aus verschiedenen Konfessionen ihrer Verpflichtung zu Exerzitien nach.

4.2.3. Diesen Schatz tragen wir in zerbrochenen Gefäßen

Wir haben einen Schatz!

Unter diesem Motto stand ein Treffen in Zwochau. Der Antragsteller schrieb dazu u.a. folgendes:

„Es ist die „Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi“ (2 Kor 4, 6). Wir erleben aber auch, dass wir zerbrechen können. Die Priesterberufung und das Christsein sind kein selbstverständlicher Besitz. Deshalb kommen wir zusammen zu Begegnung und Gespräch und wir schöpfen aus der Quelle des Charismas der Einheit von Chiara Lubich. ...“

Während des Kongresses erkannten die Teilnehmer auch, dass ihre religiöse Überzeugung und ihr Glaube nicht selbstverständlich waren und dass diese jederzeit zerbrechen können. Deshalb betonten sie die Bedeutung von Begegnungen und Gesprächen, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Der Kongress fand im Osten Deutschlands statt, wo die Gesellschaft von "forcierter Säkularität" geprägt ist. Die Teilnehmer nahmen dies zum Anlass, den Schatz des Glaubens in der Region zu suchen und Personen zu befragen, die ihn möglicherweise gefunden haben.

Die Tage in Zwochau waren eine Mischung aus Einkehrtagen und Studientagen. Das Programm war vielfältig. Die Teilnehmer konnten das Programm nach ihren persönlichen Wünschen gestalten. Während des Kongresses stand das Miteinander im Mittelpunkt. Freunde, Gefährten und Gäste waren herzlich willkommen. Insgesamt war der Kongress ein Erfolg und bot den Teilnehmern eine Gelegenheit, ihre religiösen Überzeugungen und ihren Glauben zu vertiefen.

4.2.4. Kirche und Gesellschaft im Umbruch

Mitarbeiter der Fokolar-Bewegung aus Deutschland, Österreich und der Schweiz tauschten sich über kirchliche Themen aus und lernten, wie sie als Mitglieder der Fokolar-Bewegung in Spannungsfeldern agieren können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich mit verschiedenen Themenbereichen wie Synodalität, Leadership, Jugend und Diözesanpastoral. Sie arbeiteten in kleinen Gruppen zusammen, um ein gemeinsames Denken zu fördern. Die Ergebnisse wurden in einem vertraulichen Reader zusammengefasst und dienen als Blaupause für künftige Veranstaltungen.

4.2.5. "We Talent" - Jugendliche als Protagonisten in der Stadt

Das Projekt "We Talent" stellt Jugendliche als einen wichtigen Teil der Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt einer gesamtgesellschaftlichen Wahrnehmung stellen. Ziel ist es, mit Jugendlichen auf Augenhöhe zu kommunizieren und zu agieren, ihre Bedürfnisse zu fokussieren, die Charaktere der Jugendlichen zu stärken, Talente zu fördern, mit entsprechenden Angeboten ihren Platz in der Stadtgesellschaft anzuerkennen, sowie Räume anzubieten und gemeinsam zu entwickeln.

4.2.6. Unterstützung Männerzweig der Fokolarbewegung

Die Unterstützung des Männerzweigs der Fokolar-Bewegung wurde wie in den Vorjahren auch im Jahr 2022 vorgenommen.

4.2.7. Begleitung im geistlichen Leben

Bereits im vergangenen Jahr konnten die Veranstalter durch die Unterstützung der Fokolar-Stiftung die "Werkstatt Begleitung im geistlichen Leben" in Ottmaring anbieten, die eine Wiederholung des internationalen Kongresses vom März 2019 für die DACH-Zone darstellte. Die Teilnehmer äußerten den Wunsch nach einer weiterführenden Veranstaltung. Daher arbeitete die Fokolar-Bewegung Ottmaring e.V mit dem Referententeam an einem 2. Programm "Werkstatt Begleitung im geistlichen Leben". Die Veranstaltung fand vom 23. bis 25. September 2022 in Wien statt. Die Einladung ging an alle Mitglieder aller Berufungen der Fokolar-Bewegung einschließlich der Freunde der Bewegung, um ein Netz von motivierten Personen zu schaffen, die engagierte Menschen sowohl persönlich, als auch in Gruppen geistlich begleiten können.

Im Abschlussdokument der Generalversammlung der Fokolar-Bewegung und der Zentralversammlungen der beiden Sektionen im Februar 2021 wurde die Notwendigkeit der geistlichen Begleitung als prioritär eingestuft und die Schulung und Unterstützung fähiger Personen angeregt.

- 4.2.8. Summer Academy 2023
Die Summer Academy ist eine handlungsorientierte Veranstaltung, die sich zum Ziel setzt, jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus verschiedenen europäischen Ländern die Fähigkeit zum Dialog, die Resilienz und die Bewältigung von Unsicherheiten zu vermitteln. Der Fokus liegt auf der Förderung der Selbstentfaltung und der Schaffung einer Gemeinschaft des gemeinsamen Lernens. Die Summer Academy 2023 wird vom 27. August bis 2. September im Zentrum Mariapoli Spes in Planina, Slowenien stattfinden. Das Thema der Woche lautet "Umgang mit Unsicherheit - ein Dialog in Europa". Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 60 und 100 Personen. Es werden zehn Dozenten aus verschiedenen Disziplinen erwartet. Die Summer Academy soll eine europäische Plattform sein, die Jugendliche und erfahrene Dozenten zusammenbringt und einen ganzheitlichen, dialogischen Lernprozess ermöglicht.
- 4.2.9. Greenclusive
Das Greenclusive Projekt will junge Menschen in Österreich, insbesondere solche mit Migrationshintergrund, in Umweltaktivitäten einbeziehen, um ihr Umweltbewusstsein zu stärken und ihre Rolle als treibende Kräfte für ökologische Nachhaltigkeit zu fördern. Das Projekt umfasst Online- und Präsenzs Schulungen zu Recycling, verantwortungsvollem Konsum und grünen Startups, sowie Workcamps und einen Besuch im Europäischen Parlament.
- 4.2.10. Studienwoche der Scuola Abba
Im Rahmen der Initiative der verstorbenen Gründerin Chiara Lubich, bemüht sich die Fokolar-Bewegung um eine wissenschaftliche Aufarbeitung und Aktualisierung der geistlichen Basistexte, die für eine kulturelle Nachhaltigkeit einer "Spiritualität der Gemeinschaft" unverzichtbar sind. Die "Scuola Abbà" ist ein Studienzentrum der Fokolar-Bewegung, das diesen Auftrag verfolgt. Vom 1. bis 5. Juni 2022 fand im Mariapoli-Zentrum in Prag eine mehrtägige Klausur der "Scuola Abbà" statt. Diese Klausur diente der Begegnung mit auswärtigen Wissenschaftlern und Referenten, die punktuell an den Tagungen teilnahmen.
- 4.2.11. Beseitigung von Sturmschäden der Kapelle in Loppiano
Die Kapelle in Loppiano wurde während eines schweren Sturms beschädigt. Das Ziel dieses Projekts ist es, die Sturmschäden zu beseitigen und die Kapelle wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu bringen. Die Kapelle in Loppiano ist ein wichtiger Ort für die lokale Gemeinschaft und für Besucher aus der ganzen Welt. Das restaurierte Gebäude wird dazu beitragen, das spirituelle Leben der Gemeinde wiederzubeleben und den Ort für Gottesdienste und Veranstaltungen wieder nutzbar zu machen.
- 4.2.12. Teilnahme an der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen und der Jugendkonferenz
Im Jahr 2022 fand in Karlsruhe die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) unter dem Thema „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ statt, zu der im Vorfeld verschiedene vorbereitende Konferenzen gehörten, darunter auch eine Jugendkonferenz. Die Fokolar-Bewegung, die sich für die Einheit der Christen einsetzt, nahm sowohl an der Vollversammlung als auch an der Jugendkonferenz teil und organisierte zusammen mit Deutschland, der Schweiz und Österreich einen Workshop zum ökumenischen und interreligiösen Dialog sowie einen Ausstellungsstand. Der Workshop stand unter dem Thema „Dialog als Lebensstil

Methodik und Praxis“. Die Teilnehmer wurden von Referenten und Mitwirkenden in die Erfahrung des Dialogs zwischen Christen verschiedener Kirchen und Muslimen eingeführt. Der Ausstellungsstand präsentierte verschiedene weltweite und lokale Initiativen der Fokolar-Bewegung, die in die Thematiken der Vollversammlung passten und bot auch interaktive Angebote zur Fortsetzung des Dialogs an.

4.2.13. „A new Mission for Europe“ - Porto (Portugal)

Im November 2022 wurde in Porto (Portugal) das Treffen des Trägerkreises von "Miteinander für Europa" veranstaltet, zu dem das nationale Komitee von "Miteinander für Europa" eingeladen hatte. Das Ziel der Veranstaltung war es, über neue geistige und geistliche Koordinaten in Europa zu reflektieren und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, das "Miteinander" kennenzulernen. Experten aus verschiedenen Bereichen waren eingeladen, um in Plenarsitzungen und Sprachgruppen Ideen auszutauschen. Es gab auch Treffen mit der ökumenischen Kommission von Porto, sowie mit dem katholischen und dem lusitanischen Bischof. Die Teilnehmerzahl betrug etwa 100 Personen, darunter auch eine Gruppe von Orthodoxen aus Timisoara (Rumänien), die das Treffen des Trägerkreises im Jahr 2023 ausrichten werden. Das Ziel war es, die Kosten für Technik und Dolmetscher in fünf Sprachen zu decken und die Teilnahme von Jugendlichen und Personen aus Osteuropa zu ermöglichen.

4.2.14. Neue Generation im Leitungskomitee des Miteinander für Europa

Das ökumenische, europaweite Netzwerk Miteinander für Europa (MfE) hat seinen Anfang am 31.10.1999 im Lebenszentrum Ottmaring bei Augsburg. Über 20 Jahre lang haben sich seitdem die verschiedensten Aktivitäten entwickelt, Schwerpunkte präzisiert und neue Horizonte eröffnet. Das Herz von MfE bildet das Leitungskomitee, eine Gruppe von derzeit 18 Personen. Es besteht aus Leitern/Vertretern von sieben verschiedenen Bewegungen/Gemeinschaften aus vielen Ländern und verschiedenen Konfessionen. Sie geben die Orientierung, versuchen die „Partitur im Himmel“ zu erspüren und stellen dementsprechend die Weichen für die Umsetzung in Leitlinien und Begegnungen.

Einige von ihnen sind von Anfang an in diesem Gremium. Andere sind im Laufe der Zeit dazu gekommen. Insgesamt ist mittlerweile das durchschnittliche Alter hoch. Deswegen ist das Komitee seit einiger Zeit auf der Suche nach jüngeren Personen, die in das Leitungskomitee einsteigen und bald Verantwortung übernehmen könnten.

Voraussetzung dafür ist selbstverständlich eine solide Verankerung in der eigenen Gemeinschaft, Kenntnis der Geschichte von Miteinander für Europa und eine Leidenschaft für dessen Ziele. Zur Frühjahrssitzung im April (27.-29.4.2022), nahmen jüngere Personen aus verschiedenen europäischen Ländern teil.

4.2.15. Exerzitien für Seminaristen und Priester

Im Sommer 2022 veranstaltete die Fokolar-Bewegung in der Erzdiözese Lubumbashi im Kongo Exerzitien für 130 Seminaristen und 150 Priester. Die Priester hatten diese Exerzitien im Geist der "Spiritualität der Gemeinschaft" gewünscht. Ursprünglich sollten die Exerzitien 2020 stattfinden, mussten aber aufgrund der Pandemie zweimal verschoben werden.

In der Erzdiözese Lubumbashi gibt es viele Berufungen zum Priestertum, jedoch wurden die Seminaristen und Priester in der Regel nicht gut begleitet und mussten oft alleine mit ihrer persönlichen Situation und der Situation in den Gemeinden zurechtkommen, was zu Einsamkeit und Unfähigkeit zum Gemeinschaftsleben führte.

Die Exerzitien sollten dieser Einsamkeit entgegenwirken und wurden von Erzbischof Fulgence Muteba Mugalu ausdrücklich begrüßt. Jeden Tag gab es vier Vorträge zu verschiedenen Themen, wie dem Glauben an die Liebe Gottes, das Wort Gottes als Wort des Lebens und die Bedeutung von Einheit und Eucharistie. Den Vorträgen folgten Gruppengespräche. Referenten waren Dr. Florence Gillet aus Rom, Dr. Florent Gimagesa aus dem Kongo und Peter Léon Sirabahnedo aus Burundi.

4.2.16. Wiederaufbau Aquila

Das Projekt zielt darauf ab, das kirchliche Zentrum in Aquila (Italien) nach einem verheerenden Erdbeben vollständig wiederherzustellen. Die Zerstörung hat nicht nur die historischen Gebäude beschädigt, sondern auch die spirituelle und soziale Identität der Gemeinde beeinträchtigt. Die Wiederherstellung des Zentrums wird in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Experten für Restaurierung und Seismologie erfolgen, um sicherzustellen, dass die Gebäude nicht nur stabil, sondern auch seismisch widerstandsfähig sind. Das Projekt wird auch eine nachhaltige Komponente haben, indem erneuerbare Energien genutzt und umweltfreundliche Materialien verwendet werden. Die Wiederherstellung des kirchlichen Zentrums wird dazu beitragen, die spirituelle Identität der Gemeinde wiederherzustellen und die Bedeutung von Kunst, Kultur und Religion in Aquila und darüber hinaus zu erhalten.

4.2.17. Konzert Gen Verde

Im Juli 2022 kam die international bekannte Musikgruppe "Gen Verde" bestehend aus 19 Frauen aus 14 Ländern nach Deutschland. Die Gruppe setzt sich für Frieden, Geschwisterlichkeit und spirituelle Erfahrungen ein und verbindet dies mit der Verantwortung für das eigene Leben. Die Texte der Gruppe appellieren an das Publikum auf eine feinfühligkeit Art und Weise. Der Auftritt der Gruppe in Deutschland wurde von einer Person, die die Gruppe aufgrund ihres langjährigen Aufenthalts in Italien am Zentrum der Freiwilligen Frauen kennt, organisiert. Ein exklusives Konzert hat am 14. Juli von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Klosterkirche für die inhaftierten Mädchen und Frauen der JVA für Frauen in Vechta stattgefunden. Die Öffentlichkeit war davon ausgeschlossen. Leider war es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich, dass Gen Verde auch in den Tagen vorher mit den inhaftierten Frauen in Workshops arbeitete. Das Konzert wurde genehmigt, jedoch konnte die JVA für Frauen in Vechta keine Kosten übernehmen.

4.2.18. Projektbüro der Fokolar-Bewegung

Das Wiener Unterstützungs- und Projektbüro geht in sein drittes Jahr. Durch die Zusammenarbeit mit Jugend für eine geeinte Welt und New Humanity Österreich konnte ein gutes Netzwerk aufgebaut werden. Es wurden mehrere Projekte durchgeführt, wie Food2Connect, Yo MEMO! und Moving Together. Dadurch wurde die Unterstützung der Aktivitäten der Fokolar - Bewegung in Österreich, Deutschland und der Schweiz verbessert.

4.2.19. Öffentlichkeitsarbeit Verein Ökumenisches Lebenszentrum e.V.

Im Ökumenischen Lebenszentrum in Ottmaring leben seit 1968 Mitglieder der beiden Gemeinschaften Fokolar-Bewegung und Vereinigung vom gemeinsamen Leben zusammen. Um die Präsentation nach außen auf einen aktuellen Stand zu bringen, wurde die Erneuerung der Homepage aus dem Jahr 2003 erforderlich.

4.2.20. Unterstützung Bedürftiger

Die Satzung der Stiftung sieht auch mildtätige Zwecke vor. Hierunter fällt die Unterstützung bedürftiger Mitmenschen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden eine mehrköpfige Familie und eine Einzelperson in Südamerika unterstützt. Ihre Bedürftigkeit wurde auf Basis der der vorgelegten amtlichen Bescheinigungen der Heimatländer durch den Vorstand geprüft.

5. Sonstiges

Auf den Schriftverkehr, die Protokolle und die Zwischenberichte wird abschließend verwiesen.

Neunkirchen den 08.03.2023

Bernd Müller
Geschäftsführer